

LUKB macht ernst mit Nachhaltigkeit

In den Vermögensverwaltungsdepots und in den Fonds der Luzerner Kantonalbank werden Titel, die als «ungenügend» eingestuft sind, ab sofort ausgeschlossen. An den Kosten und Gebühren für die Kundschaft ändert sich nichts.

Maurizio Minetti

Anfang Jahr kündigte die Luzerner Kantonalbank an, künftig Nachhaltigkeitskriterien systematisch in ihr Anlage- und Fondsgeschäft einfließen zu lassen. Nun ist es so weit. Seit Montag werden – zusätzlich zu den finanzwirtschaftlichen Kriterien – auch die sogenannten ESG-Kriterien auf die Finanzanalyse, die Vermögensberatung, die Vermögensverwaltung und die Expert-Fonds der LUKB angewendet. 2600 Aktien und Obligationen hat die Bank auf Herz und Nieren geprüft.

ESG steht für Environment, Social und Governance. Die LUKB hat ab sofort in der Vermögensverwaltung und in den eigenen Fonds also nur noch Wertpapiere von Unternehmen im Portfolio, die international anerkannte Standards in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfüllen. Für die Beurteilung stützt sich die Bank auf das ESG-Rating der US-Ratingagentur MSCI, doch die LUKB wendet zusätzlich weitere Kriterien an. Ausschlaggebend für eine negative Bewertung sein können zum Beispiel eine schlechte Klimabilanz, Kontroversen beim Geschäftsverhalten oder auch schwerwiegende Verstösse gegen globale Normen. Die Beurteilungen werden laufend erstellt.

Von «ungenügend» bis «hervorragend»

«Es gibt Kriterien wie die CO₂-Emission, die man einmal im Jahr beurteilen kann, andere – wie zum Beispiel eine Anklage wegen Missachtung der Menschenrechte – haben einen sofortigen Einfluss», sagt Roland Wöhr, Nachhaltigkeitsexperte im Asset-Management der LUKB. Die Titel werden in eine vierteilige Nachhaltigkeitskala eingestuft, von «hervorragend» über «solide» bis zu «genü-



Proteste gegen die Bayer-Tochterfirma Monsanto in Morges.

Bild: Jean-Christophe/Keystone (19. Mai 2018)

gend» und schliesslich «ungenügend». In den Vermögensverwaltungsdepots und in den bankeigenen Fonds werden Titel, die als «ungenügend» eingestuft sind, ab sofort «konsequent ausgeschlossen», heisst es in einer Mitteilung der Bank. Nur in der Vermögensberatung hat die Kundschaft das letzte Wort. Hier können auf Wunsch auch als «ungenügend» taxierte Titel erworben werden.

Die LUKB hatte bereits Ende 2019 die Prinzipien für verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen («UN Principles for Responsible Investment») unterzeichnet und sich verpflichtet, in den kommenden Jahren ESG-Kriterien systematisch in ihre Invest-

«Letztlich können Investoren und Unternehmen gemeinsam etwas bewirken. Eine breitere Kriterienbasis führt in der Regel zu besseren Anlageentscheidungen.»

Roland Wöhr
Nachhaltigkeitsexperte im
Asset-Management der LUKB

mentanalyse, ihre Anlagepolitik und ihre Anlageentscheidungen einfließen zu lassen.

Fünf bis 15 Prozent der Titel verkauft

So wendet die Bank bereits heute die Ausschlusskriterien des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) in der Vermögens- und Fondsverwaltung an. Diese schliessen Investitionen in Hersteller von Personenminen, Streumunition sowie biologischen und chemischen Waffen aus. Ebenso verzichtet die LUKB auf direkte Spekulationen in Nahrungsmittelrohstoffe. Neu ist nun, dass die ESG-Kriterien fix in der Investmentanalyse und der Anlageberatung integ-

riert sind. An den Kosten und Gebühren ändert sich nichts, versichert die Bank.

Konkrete Beispiele für Titel, die den Kriterien nicht mehr standhalten, sind jene des Baaerer Rohstoffkonzerns Glencore oder des deutschen Pharmaunternehmens Bayer. Diese beiden Titel befanden sich bis anhin in den LUKB-Expert-Fonds, wurden nun aber unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit als «ungenügend» eingestuft, wie Roland Wöhr sagt. Bei Glencore waren Umwelt- und insbesondere Sozialaspekte ausschlaggebend, bei Bayer die umstrittene Tochterfirma Monsanto mit ihrem Glyphosat-Rechtsstreit. Zahlreiche weitere Wertpapiere wurden ausgetauscht. «In den

eigenen Fonds haben wir fünf bis 15 Prozent der Titel verkauft», sagt Wöhr. In den meisten Fällen handle es sich um ausländische Aktien.

Bei der Kreditvergabe ist es komplizierter

Es ist anzunehmen, dass die LUKB die nun gekippten Titel im Portfolio hatte, weil sie gut performten. Darum stellt sich die Frage, ob mit den neuen ESG-Kriterien künftig die Rendite tiefer ausfallen wird. Wöhr ist diesbezüglich vorsichtig, denn künftige Renditen zu erahnen, sei grundsätzlich schwierig. Aber: «Wir gehen davon aus, dass die neuen Kriterien, die wir anwenden, keinen negativen Einfluss auf die Rendite haben werden.»

Langfristig erhoffe man sich eine positive Entwicklung. «Letztlich können Investoren und Unternehmen gemeinsam etwas bewirken. Eine breitere Kriterienbasis führt in der Regel zu besseren Anlageentscheidungen.» Die Geldanlage sei ein grosser Hebel auf dem Weg zu einer nachhaltigeren Gesellschaft.

Etwas schwieriger dürfte werden, die ESG-Kriterien in der Kreditvergabe anzuwenden. Die LUKB befasst sich seit einigen Monaten mit dem Thema, konkrete Umsetzungsideen gibt es aber noch nicht, sagt ein Sprecher. Dass die Anwendung von Nachhaltigkeitskriterien in der Kreditvergabe schwierig sein kann, zeigt das Beispiel der Aargauischen Kantonalbank. Diese hatte Anfang Jahr bekannt gegeben, Kredite künftig nicht mehr an Unternehmen vergeben zu wollen, die neue Atomkraftwerke bauen oder fossile Rohstoffe fördern. Das sorgte vielerorts für Unmut. Im Mai ruderte die Bank dann teilweise zurück und gab bekannt, dass sie die Kriterien für die Kreditvergabe in «heiklen Branchen» lockere.

Makies erweitert Areal

Dank eines neuen Umschlagplatzes kann das Beton-Unternehmen nun mehr recyceln.

Der Kies- und Betonverarbeiter Makies hat laut einer Mitteilung sein Werkareal in Gettnau erweitert und vor kurzem die Einweihung gefeiert. Bereits vor einem Jahr hat Makies ein zweites, verlängertes Bahngleis in Betrieb genommen.

Damit könne noch mehr Material auf der Schiene an- und ausgeliefert werden. Ausserdem wurde für belastete Bodenmaterialien ein abgedichteter Umschlagplatz mit Becken für die Speicherung und Wiederverwendung des Wassers geschaffen.

«Meilenstein» der Firmengeschichte

Beim Umschlagplatz ist zudem eine 70 Meter lange und 12 Meter hohe Halle für die Lagerung gebaut worden. Schliesslich wurde angrenzend ein eben-

falls abgedichteter Platz für die Aufbereitung mit mobilen Anlagen geschaffen.

Auf dem erweiterten Werkareal können nun auch zusätzlich Betonrecycling, Mischabbruch und Belagsaufbruch sorgfältig und umweltgerecht zwischengelagert, aufbereitet und wieder verwertet werden. «Damit zeigen wir, dass Kreislaufwirtschaft in unserer Branche möglich ist», sagt Urs Marti, Verwaltungsratspräsident des Zeller Familienunternehmens, das rund 100 Mitarbeitende beschäftigt. Die Erweiterung sei ein «Meilenstein» in der 60-jährigen Firmengeschichte. Die Marti-Gruppe produziert veredelte Kies- oder Betonprodukte für die Bauwirtschaft an den Standorten Zell, Gettnau, Dagersellen und Wolhusen. (mim)

Anlagefonds

Erklärung Anlagefonds

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- Keine Ausgabe- und Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabe- und Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zufließender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- Keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Sponsor

SWISS EXCHANGE
www.swiss-exchange.com

Bezeichnung Währung Ind. Wert ± 2022

Luzerner Kantonalbank 0844 822 811
www.lukb.ch

Strategiefonds

LUKB Expert-Ertrag CHF 2/1 e 138.40 -11.1
LUKB Expert-Zuwachs CHF 2/1 e 191.80 -12.5
LUKB Expert-Wachstum CHF 2/1 e 102.00 -13.8

Aktienfonds

LUKB Expert-TopGlobal CHF 2/1 e 197.40 -23.5
LUKB Expert-TopSwiss -P- CHF 2/1 e 142.10 -23.5
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P- CHF 2/1 e 118.60 -17.9
LUKB Expert-Teil CHF 2/1 e 113.80 -27.1
LUKB Expert-Aktien Euroland -P- EUR 2/1 e 96.80 -17.3
LUKB Expert-Aktien Euroland S/M EUR 2/1 e 110.50 -22.9
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P- USD 2/1 e 144.60 -14.2
LUKB Expert-Aktien Ausland -P- CHF 2/1 e 102.10 -16.8

Vorsorgefonds

LUKB Expert-Vorsorge 25 -E- CHF 2/1 e 100.50 -12.8
LUKB Expert-Vorsorge 45 -E- CHF 2/1 e 154.60 -14.7
LUKB Expert-Vorsorge 75 -E- CHF 2/1 e 117.20 -17.9
LUKB Expert-Vorsorge 100 -E- CHF 2/1 e 86.00 -19.9

Obligationenfonds

LUKB Expert-Obligationen CHF -P- CHF 2/1 e 89.70 -9.3

Übrige Fonds

LUKB Expert-Global Conv. Bld Fd -P- CHF 2/1 e 95.50 -11.3

Zuger Kantonalbank 041 709 11 11
www.zugerkb.ch

Aktienfonds

ZugerKB Aktien Schweiz (CHF) A CHF 2/1 e 120.11 -23.5
ZugerKB Aktien Europa (EUR) A EUR 2/1 e 108.48 -17.1
ZugerKB Aktien USA (USD) A USD 2/1 e 148.16 -22.5

Anlagestrategiefonds

ZugerKB Ausgewogen (CHF) B CHF 2/1 e 111.58 -15.1
ZugerKB Dynamisch (CHF) B CHF 2/1 e 109.10 -15.5
ZugerKB Konservativ (CHF) B CHF 2/1 e 98.78 -14.0

Vorsorgefonds

ZugerKB Ausgewogen (CHF) BV CHF 2/1 e 103.31 -15.1
ZugerKB Dynamisch (CHF) BV CHF 2/1 e 111.27 -15.5
ZugerKB Konservativ (CHF) BV CHF 2/1 e 96.10 -14.0

Schwyz Kantonalbank www.szkb.ch/fonds

Strategiefonds

SZKB Strategiefonds Ausgewogen A CHF 2/1 f 109.80 -11.8
SZKB Strategiefonds Einkommen A CHF 2/1 f 97.21 -10.8
SZKB Strategiefonds Wachstum A CHF 2/1 f 121.70 -13.2
SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A CHF 2/1 f 93.22 -10.5

Ethikfonds

SZKB Ethikfonds Ausgewogen A CHF 2/1 f 107.49 -14.3
SZKB Ethikfonds Einkommen A CHF 2/1 f 96.77 -12.7
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A CHF 2/1 f 110.66 -11.7

ANZEIGE

Aktien- und Dividendenfonds
SZKB Aktienfonds Schweiz A CHF 2/1 f 104.92 -19.3
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A CHF 2/1 f 92.34 -9.1

Indexanlagen
SZKB Indexanlagen Ausgewogen A CHF 2/1 f 94.06 -14.1
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A CHF 2/1 f 106.99 -15.5

CREDIT SUISSE

Strategiefonds
CS (CH) Int & Dvd Focus Bal CHF A CHF 2/1 f 890.45 -13.4
CS (CH) Int & Dvd Focus Yield CHF A CHF 2/1 f 722.86 -12.5
CS (CH) Int&DvdFocusGrowth CHF A CHF 2/1 f 1074.72 -14.1
CS (CH) Privilege 20 CHF UA CHF 2/2 f 95.32 -10.5
CS (CH) Privilege 35 CHF B CHF 1/1 f 100.04 -11.8
CS (CH) Privilege 45 CHF A CHF 2/1 f 120.02 -12.9

Fonds
CS (CH) Int & Dvd Focus Bal CHF UA CHF 2/1 f 93.87 -13.2
CS (CH) Int & Dvd Focus Yield CHF UA CHF 2/1 f 85.88 -12.6
CS (CH) Int&DvdFocusGrowth CHF UA CHF 2/1 f 102.16 -14.0
CS (CH) Privilege 20 CHF UA CHF 1/1 f 97.59 -10.5
CS (CH) Privilege 35 CHF UA CHF 1/1 f 100.33 -11.7
CS (CH) Privilege 45 CHF UA CHF 2/1 f 112.60 -12.8

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-lzmedien@chmedia.ch disponiert werden.

Kursquelle

Infront
Kurse ohne Gewähr